

STRASSBURG GEGEN DEUTSCHLAND

Wegen Langsamkeit der Justiz verurteilt

STRASSBURG | Der Europäische Menschenrechtsgerichtshof hat Deutschland erneut wegen der Langsamkeit seiner Justiz verurteilt. Die Straßburger Richter gaben einem 46-jährigen Mönchengladbacher recht, der 2002 wegen mutmaßlicher Steuerhinterziehung in Haft genommen worden war. Das Gericht kritisierte nicht die Haft, sondern dass das Berufungsverfahren des Angeklagten sehr schleppend verlaufen sei. Er erhält vom deutsche Staat 3.000 Euro Schmerzensgeld sowie über 5.000 Euro für Prozesskosten. *(epd)*